

Gesundheitstipps

der Fachärzte im Ärztehaus Wellingsbüttel



Dr. med. Bertram Machnik

Grauer Star-OP: Besser geht es nicht

Expertentipp von Dr. med. Bertram Machnik, Augenarzt, ambulante Operationen



Das Sehen ist für uns das wichtigste Sinnesorgan. Wir nehmen 75-80% aller Umwelteindrücke über unsere Augen auf.

Unter Grauem Star versteht man die Trübung der natürlichen Augenlinse. Die Durchsichtigkeit der Augenlinse ist dann so stark vermindert, dass sich das Sehen, insbesondere das Lesen eintrübt und somit verschlechtert.

Nur eine Operation hilft: das Auge muss aufgeschnitten werden, die Linsenkapsel muss aufgerissen werden und die Linse muss mechanisch zerkleinert, dann ausgeräumt werden. Anschlie-

ßend implantiert der Operateur die Kunstlinse in den Kapselsack.

Neue, modernste LASER-Licht-Bestrahlung ist seit 4 Jahren verfügbar. Hier wird aber keines der drei vorgenannten Instrumente verwendet, sondern alle vorgenannten Schritte erfolgen über eine LASER-Licht Bestrahlung sanft und gewebeschonend. Die Kom-

plicationen, die über mechanische Methoden möglich sind, sind hier wesentlich seltener.

Dieses **hoch moderne OP-Verfahren** ist präzise, sicher und schonend für alle Augen.

Als gewebeschonendstes Verfahren gibt es Vertrauen für eine gelungene OP unter Minimierung der bekannten OP-Risiken, die Folgeoperationen und oder dauerhafte Sehverschlechterungen durch eine Operation des Grauen Stares mit sich bringen können.

Die Kassenleistung ist gut, ausreichend: Verwendung von Skalpell, Mikrozange und Ultraschall- Zerkleinerung der Linse. Die Behandlung von Komplikationen trägt die Krankenkasse.

Eine elegante Licht-chemische Verflüssigung der Linse ist hoch modern, innovativ und komplikationsseltener. Der Patient bezahlt für die Nutzung der LASER-Technik eine Gebühr. Erst 3 OP-Zentren in Hamburg bieten dieses sicherste Verfahren an.

Informieren Sie sich über das Internet: Wikipedia: Femto Sekunden LASER .